

## BENJAMIN BLÜMCHEN

**REGIE** Tim Trachte

**DREHBUCH** Bettina Börgerding nach Motiven der Hörspielreihe von Elfie Donnelly

**DARSTELLER\*INNEN** Jürgen Kluckert (Stimme von Benjamin), Manuel Santos Gelke, Heike Makatsch, Tim Oliver Schultz, Friedrich von Thun, Liane Forestieri, Max von Thun, Dieter Hallervorden, Uwe Ochsenknecht u. a.

**LAND, JAHR** Deutschland 2019

**GENRE** Kinderfilm, Komödie

**KINOSTART, VERLEIH** 01. August 2019, StudioCanal



**SCHULUNTERRICHT** 1. - 3. Klasse

**ALTERSEMPFEHLUNG** 6 - 8 Jahre

**UNTERRICHTSFÄCHER** vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Sachkunde, Kunst, Musik, Lebenskunde/Ethik, Religion

**THEMEN** Freundschaft, Tiere, Vertrauen, Manipulation, Gemeinschaft/Gemeinschaftssinn, Gentrifizierung, Familie, Musik

### INHALT

Statt mit seinen Eltern in den Urlaub zu fahren, verbringt der kleine Otto die Sommerferien lieber im Neustädter Zoo. Dort lebt nämlich sein allerbesten Freund Benjamin Blümchen, ein sprechender Elefant mit einer Vorliebe für Zuckerstückchen. Während die Freunde kleine Reparaturen vornehmen, setzt die arrogante Architektin Zora Zack zu einer großen Modernisierung des Tierparks an. Zoodirektor Herr Tierlieb ahnt jedoch nicht, dass Zack im Park Luxusapartments errichten will. Otto merkt hingegen schnell, dass die Unternehmerin und ihre hippen Mitarbeiter Hans und Franz nichts für den Zoo und die dort lebenden Tiere übrig haben. Der geschmeichelte Benjamin soll in einem neuen, fescen Outfit als Maskottchen erhalten, bekommt aber ein Törö-Verbot erteilt. Gemeinsam mit dem Tierpfleger Karl, der Reporterin Karla Kolumna und dem pensionierten Geheimagenten Walter Weiß wollen Otto und Benjamin das Übel abwenden – und geraten durch das Zutun von Frau Zack in Streit.

## BENJAMIN BLÜMCHEN

### UMSETZUNG

Die von Elfie Donnelly ersonnene Hörspiel- und Zeichentrickfigur Benjamin Blümchen bewährt sich seit 1977 als Dauerbrenner in deutschen Kinderzimmern. Im ersten Kinofilm zur Reihe treten von Otto und Benjamin bis hin zum Wärter Karl alle bekannten Charaktere auf. Jürgen Kluckert, der seit 1995 Benjamin Blümchen seine Stimme leiht, spricht den berühmten Elefanten. Nostalgie kommt so automatisch auf, zumal Autorin Bettina Börgerding mit den maroden Finanzen des Zoos ein klassisches Motiv der Hörspiele aufgreift. Tricktechnisch erscheint die Adaption von Tim Trachte manchmal unvollkommen, was vor allem die künstlich wirkenden Hintergründe betrifft. Am ehesten sehen darüber wohl die jüngsten Kinogäste hinweg, an die sich der Film dezidiert wendet: Die Bilder sind bunt, hell und übersichtlich, die Musik und Wärter Karls Gesangseinlagen heiter, der Plot verläuft unkompliziert und nicht zu spannend. Dazu sorgt der oft ungeschickte Benjamin für Slapstickeinlagen, etwa wenn er auf einem Skateboard durch den Zoo poltert.



### ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Benjamins und Ottos starke Beziehung kann ein Gespräch zum Thema Freundschaft anregen. Was zeichnet die Verbindung zwischen Benjamin und Otto aus und wie werden die Bande im Film vermittelt? Relevant sind hier etwa eine gemeinsame Bootsfahrt zu gesanglicher Begleitung von Karl und die Manipulationen von Zora Zack, mit denen sie die Freunde kurzzeitig entzweit: „Menschen und Elefanten können keine Freunde sein.“, behauptet sie. Darüber hinaus bietet der Film eine Diskussion über das Tierwohl in Zoos an, immerhin zeigt sich der schlechte Charakter von Frau Zack auch in ihrem fehlenden Verständnis für die Bedürfnisse der Tiere. Weitere inhaltliche Anknüpfungspunkte bietet Zacks Plan, Benjamin als eine Art „Influencer“ zu etablieren. Obwohl der Kinofilm nicht das Prinzip der frühen „Berufsfolgen“ der Hörspielreihe aufgreift, werden ein paar Berufe wie Tierpfleger oder Journalistin skizziert – welche Berufsbilder kommen im Film vor und wie werden diese dargestellt? Im Kunstunterricht kann ein bildlicher Vergleich mit den Hörspiel-Covern und/oder der Zeichentrickserie erfolgen. Was unterscheidet und verbindet die jeweiligen Versionen?

**INFORMATIONEN ZUM FILM** <https://www.benjaminbluemchen.de/mach-mit/news/kinofilm>

**LÄNGE, FORMAT** 91 Minuten, digital, Farbe

**FSK** ohne Altersbeschränkung

**SPRACHFASSUNG** deutsche Originalfassung, barrierefreie Fassungen über Greta&Starks verfügbar